

Heftige Niederlage im ersten Saisonspiel

Im ersten Spiel der neuen Saison gab es für die Tübinger in Saarlouis nichts zu holen. Wie schon in der Vorsaison am Ende der Spielzeit gab es auch diesmal eine heftige Niederlage gegen einen übermächtigen Ricky Easterling und eine ebenso gut spielende Mannschaft aus dem Saarland. Die Niederlage fiel mit 56:87 auch noch außerordentlich deftig aus, Gründe hierfür gab es aber einige.

Zum ersten war der Topscorer der Tübinger, Vildan Mitku seit Mittwoch krank, fuhr zwar mit und zeigte dadurch Teamspirit, konnte aber der Mannschaft nicht helfen, da er zu geschwächt war.

So fehlte der Tübinger Motor, die anderen konnten sich nicht an ihm aufrichten und waren mit laufender Spielzeit überfordert.

Im ersten Viertel hielt Marius Dieterle mit drei blitzsauberen Dreiern die Tübinger im Spiel, ab dem zweiten Viertel war aber auch damit Schluss. Vorn wollte kaum mehr etwas gelingen und hinten war Easterling nicht zu verteidigen. Beim 25:20 nach zwölf Minuten noch in Reichweite, versetzte der Amerikaner der Saarländer den Tübingern innerhalb von fünf Minuten praktisch im Alleingang den Knockout Mit einem 20:2 Run in sechs Minuten, bei denen Easterling die ersten 13 Punkte selbst machte, spielte er Tübingen in Grund und Boden. Wobei man der Verteidigung nicht mal größere Vorwürfe machen konnte, dieser Spieler ist in der Regionalliga kaum zu verteidigen, wenn er so traumwandlerisch trifft wie am Sonntagabend.

So lag man zur Halbzeit schon mit 29:47 deftig zurück und die Prognose für ein Comeback schien nicht allzu gut. Bis Ende des dritten Viertels konnten die Jungs um Pidi Klemm mithalten, der Frust saß aber tief und das führte immer wieder zu Phasen, in denen leichtfertige Chancen vergeben wurden und der Rückstand deswegen noch anwuchs.

Auf knapp 30 Punkte belief sich dieser dann auch, einzig erfreuliche Personalie war der Einsatz von Mahir Agva, der sich offensiv einige Male schön in Szene setzte und bei seinem ersten Regionalligaspiel bereits zehn Punkte markierte!

Nächstes Wochenende wartet eine schwierige Aufgabe auf die Tübinger, wenn am Samstagabend um 20 Uhr in der Uhlandhalle die Aufstiegsaspiranten aus Mainz zum Gastspiel antreten.

SV 03 Tübingen (Claus Sieghörtner)